

Pharmazeutische Arztberatung

Überblick

Im Rahmen des Projektes und im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) werden Ärzte unabhängig und evidenzbasiert zu Arzneimitteltherapien informiert. Das Projekt umfasst zum einen Inbound- und Outbound-Telefonie, zum anderen die Konzeption und Erstellung von Informationsgrundlagen.

Laufzeit:

23. September 2013 - 31. März 2018

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Gerd Glaeske \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

Dr. rer. nat. Judith Günther

Apotheker Lutz Muth

Apothekerin Saskia Ritter

Finanzierung:

Techniker Krankenkasse

Details

Im Rahmen des Projektes und im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) werden Ärzte unabhängig und evidenzbasiert zu Arzneimitteltherapien informiert. Das Projekt umfasst zum einen Inbound- und Outbound-Telefonie, zum anderen die Konzeption und Erstellung von Informationsgrundlagen.

Der Aufgabenbereich "Telefonie" umfasst:

- die Beratung zum TK-AMR: Der TK-Arzneimittelreport ist ein kostenloser Service der TK für niedergelassene Ärzte. Ärzte erhalten quartalsweise individuelle Auswertungen ihrer Verordnungen und aktuelle Informationen zur Pharmakotherapie. Ergeben sich daraus weitere Fragen oder besteht zu einzelnen Themen ein erhöhter Informationsbedarf des Arztes, kann dieser über den Erstkontakt mit der TK die Arzneimittelberatung der Universität Bremen/ZeS in Anspruch nehmen. Die Beratung erfolgt telefonisch (in Ausnahmefällen auch schriftlich) und kommt durch die Anforderung des Arztes zustande (Inbound-Telefonie).

- Informationen von Ärzten zur Pharmakotherapie: Die TK ermittelt Ärzte mit hohem Optimierungspotenzial im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Qualität, Effizienz und Sicherheit der Arzneimitteltherapie. Die entsprechenden Themenfelder und sonstigen Parameter für die Auswahl der Ärzte (die einer Beratung zugestimmt haben müssen) legen die TK und die Universität Bremen/ZeS gemeinsam fest. Die Ärzte werden zu den vereinbarten Terminen telefonisch durch die Universität Bremen/ZeS kontaktiert (Outbound-Telefonie).

Im Rahmen der Pharmazeutischen Arztberatung wird ein Konzept zur aktiven Information entwickelt, welches Informationsinhalte, Parameter zur Auswahl der Ärzte, die Dokumentation der erbrachten Leistungen, Maßnahmen zur Qualitätssicherung sowie ein Berichtswesen berücksichtigt. Zur Information von Ärzten werden von unserer Seite Zusammenfassungen von Bewertungen und Gutachten zu Arzneimitteln und Arzneimitteltherapien erstellt. Zum einen handelt es sich hierbei um Zusammenfassungen zu den Ergebnissen der frühen Nutzenbewertung zu Arzneimitteln mit neuen Wirkstoff nach § 35a des 5. Sozialgesetzbuches (SGB V) (Nutzenbewertungs-News).

Diese Zusammenstellungen beinhalten in kompakter Form unabhängige Informationen zu neuen Arzneimitteln für Ärzte und Patienten. Zudem werden wir ein Konzept zur Weiterentwicklung des TK-Arzneimittelreports (TK-AMR) erarbeiten mit dem Ziel, den inhaltlichen Ausbau des TK-AMR voranzutreiben und u. a. weitere Auswertungsmodule für den praxisindividuellen Verordnungsreport zu entwickeln.

Laufzeit:

23. September 2013 - 31. März 2018

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Gerd Glaeske \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

Dr. rer. nat. Judith Günther

Apotheker Lutz Muth

Apothekerin Saskia Ritter

Finanzierung:

Techniker Krankenkasse

Projekttyp:

Drittmittelprojekt

Publikationen**Monographie**

Hinrichs, Anna; Glaeske (verstorben), Gerd, 2016: [Faktenbuch Rheuma. Anwendung von Biologika in der Rheumatherapie unter besonderer Berücksichtigung von Biosimilars und neuen Therapieansätzen](#), SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik; Techniker Krankenkasse, Bremen: Selbstverlag, [Download PDF](#)

Boeschen, Daniela; Günther, Judith; Chytrek, Dennis; Schoch, Goentje-Gesine; Glaeske (verstorben), Gerd; Thürmann, Petra A., 2015: [Pillenreport 2015. Ein Statusbericht zu oralen Kontrazeptiva](#), SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik; Techniker Krankenkasse, Bremen: Selbstverlag, [Download PDF](#)

Boeschen, Daniela; Glaeske (verstorben), Gerd; Günther, Judith, 2015: [Chronische Hepatitis C. Ein Statusbericht zur antiviralen Therapie](#), Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen; Techniker Krankenkasse, Bremen: Selbstverlag, [Download PDF](#), [Link](#) (Stand: 17.03.2017)